

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:** weiblich männlich
- Studienrichtung:** **E 066973 Master, Software Engineering**
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution:** **Taipei Tech**
- Gastland:** **Taiwan**
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **13.02.20** bis **10.09.20**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	4
Lehrende/r an der TU Wien	-
Studienpläne	1
Studierende / Freunde	-
Gastinstitution	5
Homepage der Gastinstitution	3
Sonstige: Erfahrungsberichte	

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch:	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
1.) Englisch	70 %	2.) Chinesisch (Mandarin)	30 %	
3.)	%	4.)	%	

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

<https://www.taiwannews.com.tw/en/index> oder <https://focustaiwan.tw/> für News zu Taiwan in Englisch, <https://taiwanheute.tw/> für deutsche Nachrichten.
 Taiwan Subreddit für evtl. Fragen an Taiwaner/innen
<https://www.reddit.com/r/taiwan/>
 Empfehlen würde ich beim Tropenarzt nach Taiwan zu fragen, um ggf. Impfungen (Japanische Enzephalitis, Hepatitis, ...) zu machen.
 Der öffentliche Verkehr ist super in Taiwan, und wir haben nur selten Roller gemietet (etwa auf einer Insel) zur Fortbewegung. Fast alles Interessante im Norden Taiwans ist mit Bussen oder Zügen zu erreichen.

8. Gastinstitution

Mr Lio Lin, Office of International Affairs liolin@ntut.edu.tw
 Er gibt sehr nette Hilfe und ist der Koordinator, zuständig für die Austauschstudierenden. Er kann zu fast jedem Thema weiterhelfen, auch Visumsfragen.
 Für Fragen zum (kostenlos) angebotenen Chinesischkurs des Chinese Language Training Centers (Teil der NTUT), cltc@mail.ntut.edu.tw
 Oder im Web <https://cltc.ntut.edu.tw/> <https://www.facebook.com/cltc.ntut/>
 Ich habe mir im Vorfeld recht viele Kurse ausgesucht (aufgrund früherer Empfehlungen von Erfahrungsberichten) und etwa 7-8 Kurse ausgewählt. Einige davon habe ich dann nicht gemacht, etwa weil der Vortragende nur schwer verständliches Englisch sprach oder der Kurs nicht den Erwartungen entsprach.

In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

- Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen
- Studierende an der Gastinstitution
- ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

TU Wien: Traude Krausler, Julia Kohl
 NTUT: Lio Lin

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien	3
von Lehrkräften an der TU Wien	4
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	5
von anderen: anderen Austauschstudierenden	5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Ich habe erst 3 Tage vor der Deadline erfahren, dass ein Taiwan Auslandsaufenthalt von Joint Study angeboten wird. Bereits wenige Tage nach der Deadline hatte ich die Zusage. Die Anmeldung war aus zeitlicher Sicht also sehr angenehm, wenn ich aber empfehlen würde sich früher zu bewerben.
Die größte „Schwierigkeit“ bei mir war das Empfehlungsschreiben. Hier ist frühes Handeln empfehlenswert.
Finanzielle Unterstützung habe ich nur vom Joint Study Stipendium in Höhe von 2034€ in Anspruch genommen. Nach der Zusage seitens der TU, habe ich die meisten Details mit Lio Lin bzw. meinem Student Buddy geklärt.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Taiwaner/innen sind generell etwas schüchtern, aber sehr freundlich wenn man mit ihnen Kontakt aufnimmt. Es lohnt sich immer das Gespräch zu suchen. Einige, aber bei weitem nicht alle, Studierende sprechen auch Englisch. Etwas Chinesisch zu lernen ist empfehlenswert, z.B. über den kostenlos angebotenen Kurs. Die Sprache ist nicht das, was ich davor erwartet hatte, basierend auf der visuellen Komplexität. Die allermeisten Austauschstudierenden konnten kein Chinesisch bevor sie nach Taiwan kamen und insbesondere in Taipei kann man auch mit Englisch gut durchkommen. Insbesondere die Essensmenüs sind bis zum Schluss schwer zu verstehen geblieben, aber Kameraübersetzer Apps helfen. Straßenschilder oder Metroansagen sind auch in Englisch. In dieser Hinsicht ist Taipei sehr gut für Ausländer angepasst die kein Chinesisch sprechen.

Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Ja es gab zu Beginn eine Informationsveranstaltung, die nützlich war. Weiterhin wurde von den Student Buddys kleine Zusammenkünfte organisiert, später auch eine Yacht Party. Es gibt außerdem Clubs, etwa für Sport, Fahrrad fahren oder Klavier spielen. Letzterem bin ich beigetreten und konnte für 15€ das ganze Semester dort Klavier spiele oder mich aufhalten. Myroomabroad veranstaltet außerdem Events unter dem Semester bei dem ich einmal dabei war und es empfehlen kann.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
- Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
- Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

Ich hab etwa eine Gehminute von der Guting-Station gewohnt von der aus man in 10min an der Universität ist. Dafür war mein Zimmer auch das teuerste (450€) wenn ich es mit den anderen Austauschstudierenden vergleiche. Die Wohnung hatte auch eine Küche zum kochen, was ich aber nur selten in Anspruch genommen habe, da das Takeaway-Essen generell billig ist. Ich hatte bei der Suche viel Wert auf eine Küche gelegt, aber das würde ich jetzt definitiv anders machen.

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	940
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	750 / Monat, <u>davon</u>:
Unterbringung	450 / Monat
Verpflegung	250 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	50 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	0 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

Ich habe Kurse belegt die mich sehr interessiert haben und bei denen ich viel neues gelernt habe. Aus dieser Sicht hat es sich für mich auf jeden Fall gelohnt.

Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

26. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Ich habe sehr viele aufgeschlossene Menschen kennen lernen dürfen. Sowohl die anderen Austauschstudierenden als auch die lokalen Taiwaner/innen waren sehr nett und wir haben immer wieder etwas zusammen unternommen.

27. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Es ist schwierig konkrete Informationen zu bekommen wenn man sein Visum verlängern will oder ein anderes beantragen möchte. Andere Studierende haben ähnliche Probleme berichtet, etwa dass die Webseite und die persönliche Auskunft im visa office unterschiedlich waren und manchmal Dinge doch möglich waren, die laut Website nicht gehen sollten.

Ich konnte leider keinen internationalen Führerschein mitnehmen, was es etwas schwieriger gemacht hat z.B. Roller auszuleihen. Man kann generell auch ohne Führerschein elektrische Roller leihen, die auch oft gut genug sind. Autos bekommt man aber nur mit dem internationalen.

28. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Andere Studierende von anderen Unis, etwa aus Deutschland, haben höhere Förderungen bekommen als ich über das Joint Study Programm. Das wäre grundsätzlich natürlich schön, da das Stipendium nicht einmal die Miete bezahlt, wenn man ein Einzelzimmer haben möchte.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich bin wenige Tage vor dem geplanten Studienbeginn (17. Februar) angereist. Das Semester wurde schließlich coronabedingt um 2 Wochen nach hinten verschoben, so dass Zeit war sich in Taipei einzuleben und die Stadt, U-Bahn und Menschen kennen zu lernen ehe man die Universität besucht. Es ist empfehlenswert etwas früher anzureisen wenn das möglich ist.

Noch am Flughafen hat mein Student Buddy mich abgeholt und mir geholfen eine SIM Karte zu kaufen. Ich habe 20€ pro Monat (prepaid) bezahlt für unlimitiertes Datenvolumen.

Noch vor dem Semesterbeginn fanden 3 Ausflüge vom Chinese Language Training Center (CLTC) statt, die uns kostenlos in den Norden von Taiwan führten. Diese sind sehr empfehlenswert um andere Austauschler kennen zu lernen.

Schließlich begann das Semester und man hatte bis Mitte Mai Zeit noch Kurse abzuwählen die den Erwartungen nicht entsprachen. Es bleibt also genug Zeit die Kurse ein paar Mal zu besuchen ehe man sich entscheiden muss. Der kostenlose Chinesischkurs fand 2 Mal pro Woche für je 2h statt und ist empfehlenswert. Man lernt nützliche chinesische Sätze kennen, mit denen man z.B. im Restaurant einfach „das da“ bestellen kann.

Ich habe letztendlich folgende Kurse belegt.

Concurrent Computing

(Dieses Fach wurde von einem Gastprofessor aus den USA abgehalten, der diese Vorlesung zum letzten Mal gehalten hat, da er zurück in die USA geht.)

Es ging um mutual exclusion, proof-by-contradiction, Programmierübungen in C und CPP zu Prozessen, Threads mit Synchronisationsmechanismen wie Locks, Semaphores, etc.

Mobile Computing

Dieses Fach behandelt eigentlich die Android API. Da ich die Android API bereits kannte bot er mir an ein freies Projekt meiner Wahl zu implementieren und dies am Ende des Semesters zu präsentieren.

Diesen Kurs kann ich also sehr empfehlen :)

Operating Systems

Dieser Masterlevelkurs behandelt Betriebssysteme. Der behandelte Stoff kommt vom os-book.com und daraus sind auch die Übungen unter dem Semester. Die tief behandelten Kapitel waren Prozesse, Threads, CPU Scheduling, Synchronization, Deadlocks, Main Memory und Virtual Memory. Es gab eine Midterm-Klausur und ein Abschlussprojekt mit Präsentation (auf Englisch).

Die Kurse waren von ähnlichem Aufwand wie ein typischer 3-ECTS Kurs an der TU, und das obwohl sie die doppelten ECTS ergeben. Daher verzögert sich mein Studium auch nicht trotz der nur 3 gewählten Kurse. Das Semester war insgesamt angenehm und es blieb Zeit das Land kennen zu lernen.

Das verwendete Portal im Web ist einer der negativsten Aspekte an der Universität. Es ist sehr konfus dort irgendetwas zu erledigen (Kurswahl, Übungsabgaben, Materialdownload). Es gibt mehrere Portale, von denen keines so richtig funktioniert. Durch Corona wurden unter dem Semester dann verschiedenste Plattformen wie Google Meet, Microsoft Team und Cisco Webex verwendet um etwa Online Vorlesungen durchzuführen. Auch das wurde schlecht organisiert. Organisation ist generell das größte Problem der Veranstaltungen. Hier hilft nur ständiges nachfragen.

Taipei an sich hat schon viel zu bieten und wenn man das Umland mit dazu nimmt ergeben sich das ganze Semester über und noch weit darüber hinaus Möglichkeiten zum reisen. Wer nach dem Semester noch 2-4 Wochen bleibt kann noch gut herumreisen.

Corona hat Taiwan nur bedingt beeinflusst. In der Metro waren die Masken ab April Pflicht, aber ich habe mich nie unsicher gefühlt wegen der geringen Fallzahlen (<500). Dennoch ist das Masken tragen hier sehr verbreitet und auch aus Höflichkeit empfehlenswert. Masken wurden uns kostenlos vom IO zur Verfügung gestellt, 9 Stück pro 2 Wochen. Am Ueieingang waren Temperaturmessstationen und Desinfektionsspender aufgestellt und man musste den Studentenausweis scannen. Außerdem wurden Onlinevorlesungen geprobt. Die Regelung war, falls 2 Studenten an der Uni positiv getestet worden wären, wäre der Präsenzunterricht eingestellt worden. An anderen Unis war das der Fall, die NTUT blieb offen. Ich bin über visa-free entry in Taiwan eingereist und hatte somit offiziell 90 Tage Visum. Mein Plan war einen visa run nach Okinawa zu machen um weitere 90 Tage zu bekommen, da das von früheren Erfahrungsberichten eine gängige Methode war. Das war nicht möglich, da Taiwan die Außengrenzen im März verschloss. Es wurden dann im Laufe der Monate automatische Verlängerungen des Visums angekündigt mit denen ich schließlich 210 Tage im Land bleiben konnte. Insgesamt war ich sehr froh nach Taiwan gereist zu sein, da es eines der sichersten Länder überhaupt über die erste 2020 Jahreshälfte war.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die vielen netten Begegnungen die ich mit lokalen- und anderen Austauschstudierenden erfahren durfte. Die vielen Veranstaltungen die organisiert wurden, trotz Corona, trugen viel dazu bei. Man mekt dass in Taiwan die Gemeinschaft eine große Rolle spielt und das war eine durchweg positive Erfahrung.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Taiwan ist durchweg empfehlenswert. Das Essen, die Menschen, die Universität (mit den kleinen erwähnten Einschränkungen), die Berge und Landschaften, die Küste und das Meer. Es gibt so viel zu sehen. Ich kann nur empfehlen das Auslandssemester hier zu machen. Für mich war die Sprache zu Beginn ein Negativpunkt, da ich im ersten Moment keine neue Sprache lernen wollte. Mittlerweile habe ich viel Freude daran Chinesisch weiter zu lernen und ich rate sich darauf einzulassen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.